

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 05.02.2018

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Güner Cebir
Ratsherr Gordan Dudas MdL
Ratsherr Jan Eggemann
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Sandra Manß
Ratsherr Bernd Schildknecht
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Philipp Siewert
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Barbara Tünsmeyer
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Sebastian Wagemeyer

anwesend ab 17:10 Uhr

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde

Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

anwesend ab 17:12 Uhr

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Yasin Kut
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Matthias Reuver
Frau Petra Noack
Herr Sven Haarhaus
Herr Andreas Hein

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
ab 17:12 Uhr
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Herr Frank Kuschnitz
Frau Martina Pabst

anwesend bis einschließlich
Tageordnungspunkt 2.1 der öffentlichen
Sitzung

Frau Susanne Gerlach
Herr Hartmut Fellenberg
Frau Christina Padovano
Frau Christin Spangenberg

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Otto Bodenheimer
Ratsfrau Kirsten Petereit-Fredl

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus
Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:02 Uhr
Ende: 18:18 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Haushalt

Zum vorliegenden Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2018 (einschließlich Haushaltssicherungskonzept) nehmen

Ratsherr Voß für die SPD-Fraktion (Anlage 1 zur Niederschrift)
Ratsherr Fröhling für die CDU-Fraktion (Anlage 2 zur Niederschrift)
Ratsherr Holzrichter für die FDP-Fraktion (Anlage 4 zur Niederschrift)
Ratsherr Thomas-Lienkämper für die Fraktion DIE LINKE (Anlage 5 zur Niederschrift)

Stellung.

Die Haushaltsreden der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

2.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 / 2. Ergänzung Vorlage: 216/2017/2

Bürgermeister Dzewas verweist – auch im Hinblick auf die geführten Diskussionen zum Stellenplan – auf ein Rundschreiben des Städtetages Nordrhein-Westfalen zu einer Studie der NRW.Bank „Planungs- und Umsetzungskapazitäten von Kommunen für Investitionsprojekte in NRW“ und zitiert hieraus wie folgt.

„Da eine signifikante Veränderung der Personalsituation kurzfristig nicht zu erwarten ist, sind ein verstärkter Fördermittelabruf und zunehmende, umsetzungsorientierte Investitionen in die Infrastruktur nur durch eine Reduzierung des Verwaltungsaufwands, prozessuale Verfahrensvereinfachungen, eine inhaltliche Flexibilisierung der Programme sowie eine bessere personelle Ausstattung der Bau- und Planungsämter zu erzielen. Gefragt sind hierfür ressortübergreifende Anpassungen bei den Rahmenbedingungen und Richtlinien der Fördermittelvergabe auf allen drei Ebenen: Bund, Land und Kommune.“

Das Rundschreiben werde er dem Rat der Stadt Lüdenscheid zukommen lassen.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei 17 Gegenstimmen der CDU-Fraktion und des Ratsherrn Haase folgenden

Beschluss:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 17

**2.2. Antrag der Fraktion Die Linke. vom 02.02.2018;
Aussetzung der Anhebung der Kitagebühren für das Kindergartenjahr 2018**

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag der Fraktion Die Linke. in dieser Form aufgrund des Eingriffes in das Haushaltsjahr 2018 nicht mittragen könne. Die CDU- Fraktion könne aber einen von der Fraktion Die Linke entsprechend formulierten Prüfantrag zustimmen.

Ratsfrau Tschöke führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aufgrund der Aus-wirkungen auf den Haushalt 2018 den Antrag der Fraktion Die Linke. nicht zustimmen könne. Die Abstimmung über einen entsprechenden Prüfantrag würde auch in einigen Wochen zu keinem anderen Ergebnis führen.

Im Anschluss teilt Ratsherr Thomas-Lienkämper unter anderem mit, dass die Anhebung der Kita-Gebühren bereits zum 01.08.2018 anstünde. Die Fraktion Die Linke. würde daher den Antrag in der vorliegenden Form aufrechterhalten.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den Antrag abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt diesen bei drei Ja-Stimmen der Fraktion Die Linke. und des Ratsherrn Haase ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 41

**2.3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
(einschließlich Haushaltssicherungskonzept)
Vorlage: 279/2017**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der Fraktion Die Linke und des Ratsherrn Haase folgenden

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 sowie das Haushaltssicherungskonzept 2012-2022 in der für 2018 fortgeschriebenen Fassung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 3

**3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
vom 18.01.2018;
Verzicht auf Steuererhöhungen**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei zwei Stimmenthaltungen der Fraktion Die Linke nachstehenden

Beschluss:

Der Rat strebt an, auf die bereits beschlossenen Hebesatzerhöhungen bei Gewerbesteuer und Grundsteuer B zum 01.01.2019 zu verzichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen eines solchen Erhöhungsverzichts in der Ratssitzung am 05.03.2018 aufzuzeigen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, in der Ratssitzung am 09.07.2018 über die aktuelle Haushaltsentwicklung, insbesondere hinsichtlich des Gewerbesteueraufkommens zu berichten. Dabei soll auch eine Einschätzung abgegeben werden, inwieweit ein Verzicht auf die für 2019 vorgesehenen Hebesatzerhöhungen umgesetzt werden kann, ohne die Vorgaben und Anforderungen des Haushaltssicherungskonzeptes zu gefährden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Enthaltungen:	2

**4. Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2018;
Verzicht auf die geplante Erhöhung der Kita Elternbeiträge zur
Geschwisterkindregelung**

Ratsherr Voß schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion um die ebenfalls bereits beschlossene zweite Erhöhung der Elternbeiträge zur Geschwisterkindregelung im Bereich der Offenen Ganztagschulen zum 01.08.2019 zu erweitern.

Die CDU-Fraktion stimmt dieser Ergänzung zu.

Nach kurzer Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden abweichenden

Beschluss:

Der Rat strebt an, auf die bereits beschlossenen zweiten Erhöhungen der Kita und der OGS Elternbeiträge zur Geschwisterkindregelung zum 01.08.2019 zu verzichten. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen eines solchen Erhöhungsverzichts in der Ratssitzung am 05.03.2018 aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	44
-------------	----

**5. Schiedsamtswesen
Vorlage: 012/2018**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Herr Ahmed Zarouali, wohnhaft Am Drostenstück 7, 58507 Lüdenscheid, wird für 5 Jahre zur Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk II und zur stellvertretenden Schiedsperson des Bezirkes I gewählt.

Herr Mehmet Kaya, wohnhaft Am Neuen Haus 4, 58507 Lüdenscheid, wird für 5 Jahre zur Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk I und zur stellvertretenden Schiedsperson des Bezirkes II gewählt und tritt nach Beendigung der Amtszeit von Frau Schulte das Amt im Dezember 2018 an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

6. Gewerbeflächenkonzept Märkischer Kreis Vorlage: 002/2018

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei vier Gegenstimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. folgenden

Beschluss:

Der Rat stimmt dem in der Anlage beigefügten Gewerbe- und Industrieflächenkonzept des Stadt- und Regionalplanungsbüros Dr. Jansen, das aufgrund des Datenumfangs ausschließlich in das Ratsinformationssystem eingestellt ist, zu, soweit es sich auf Flächen bezieht an deren Entwicklung die Stadt Lüdenscheid im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligt ist. Weiterhin stimmt der Rat der Einbringung des Konzepts als Fachbeitrag für die nächste Neuaufstellung des Regionalplans bei der Bezirksregierung Arnsberg als Regionalplanungsbehörde zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 4

7. Satzung zur Verringerung der Zahl der in den Rat der Stadt Lüdenscheid zu wählenden Vertreter Vorlage: 013/2018

Bürgermeister Dzewas teilt zunächst mit, dass mit der Änderung des Kommunalwahlgesetzes vom 29.11.2016 die Möglichkeit zur Verringerung der Anzahl der Vertreter von sechs auf insgesamt zehn erweitert worden sei.

Satz 2 in der Begründung müsse daher wie folgt lauten:

Die Gemeinden können bis spätestens 45 Monate nach Beginn der Wahlperiode durch Satzung die Zahl der zu wählenden Vertreter um 2, 4, 6, 8 oder 10, davon je zu Hälften in Wahlbezirken, verringern.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Die Linke. folgenden

Beschluss:

1. Die Anzahl der Ratsmitglieder wird zur Kommunalwahl 2020 von den gesetzlich vorge-sehenen 50 auf 46 verringert, davon werden 23 in Wahlkreisen direkt gewählt. Die HSK-Maßnahme 42 wird damit umgesetzt.

2. Die Satzung zur Verringerung der Zahl der in den Rat der Stadt Lüdenscheid zu wählenden Vertreter wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	2

8. Mitgliederversammlung 2018 des Städtetages Nordrhein-Westfalen Vorlage: 009/2018

Ratsherr Voß schlägt für die SPD-Fraktion als Delegierte Ratsfrau Hertes und Ratsherrn Wagemeyer sowie als Gast die Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Szermerski-Kasperek vor.

Die CDU-Fraktion schlägt Ratsherrn Adam vor.

Weitere Benennungen erfolgen nicht.

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass Frauen bei der Entsendung von Delegierten und Gastdelegierten zur Mitgliederversammlung mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Sitzen in den Stadtvertretungen berücksichtigt werden sollten.
Er erkundige sich daher, ob noch eine weitere Ratsfrau benannt werden könne.

Die Fraktionen verständigen sich darauf, dass bis spätestens zum Ende der Woche noch eine Nachbenennung aus den Fraktionen erfolgen könne.
Sollte dies nicht der Fall sein, werde die Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Szermerski-Kasperek als weitere Delegierte an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden abweichenden

Beschluss:

Zur Teilnahme an der am 06. Juni 2018 stattfindenden Mitgliederversammlung des Städte-tages Nordrhein-Westfalen werden benannt:

a) **als Delegierte:**

Bürgermeister Dzewas

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsherr Sebastian Wagemeyer

Ratsherr Adam

b) **als Gäste:**

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski-Kasperek

Falls keine Nachbenennung aus den Fraktionen erfolgt, wird die Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski-Kasperek als weitere Delegierte benannt.

Den vom Rat benannten Delegierten und Gästen wird die Teilnahme an der Mitglieder-versammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen 2018 als Dienstreise genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

**9. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in
Beteiligungsunter-nehmen - Aufsichtsrat Mark-E und Beirat ENERVIE
Vorlage: 006/2018**

Ratsherr Voß schlägt Ratsherrn Sebastian Wagemeyer für die Neubesetzung des Beirates der ENERVIE vor.

Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei einer Stimmenthaltung des Ratsherrn Wagemeyer nachstehenden

Beschluss:

1. Als Mitglied im Aufsichtsrat der Mark-E AG wird als Nachfolger für Herrn Harald Metzger Herr Jens Voß vorgeschlagen.
2. Es wird vorgeschlagen, Herrn Jens Voß aus dem Beirat der ENERVIE abzurufen.
3. Als neues Mitglied im Beirat der ENERVIE wird Herr Sebastian Wagemeyer vorgeschlagen.
4. Die Vertreter/innen der Stadt im Aufsichtsrat der ENERVIE werden angewiesen, in dem Aufsichtsrat die Punkte 2. und 3. vorzuschlagen und für diese Vorschläge zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

Enthaltungen: 1

**10. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 011/2018**

**10.1. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 011/2018/1**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der Bezirksregierung Arnsberg wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Jugendhilfeausschuss:

Herrn Thomas Lammers als stellvertretendes beratendes Mitglied nach § 5 Absatz 1 AG-KJHG anstelle von Herrn Peter-Paul Marienfeld.

Auf Vorschlag des Caritasverbandes für das Kreisdekanat Altena-Lüdenscheid e.V. wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Jugendhilfeausschuss:

Herrn Stefan Hesse ab dem 01.03.2018 als stimmberechtigtes Mitglied anstelle von Herrn Hans-Werner Wolff.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

**11. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2017 - Unterhaltung von Fahrzeugen
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW
Vorlage: 277/2017**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gem. § 60 der Gemeindeordnung für das Nordrhein-Westfalen – GO NRW – wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsmitglied Oliver Fröhling am 14./15.12.2017 gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Der überplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von 45.000 € bei Produktsachkonto 020 040 060 – 5251000/7251000 – Unterhaltung von Fahrzeugen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen bei 020 040 060 – 4321000/6321000 – Rettungsdienstgebühren -.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

12. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen HJ 2017
Vorlage: 007/2018

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2017 zur Kenntnis.

13. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

13.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

13.2. Beantwortung von Anfragen

13.2.1. Hinweisschild am Bahnhof Brügge zum Gastronomieangebot

Die Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Eggermann in der öffentlichen Sitzung des Rates am 11.12.2017 ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

13.3. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

gez. Dieter Dzewas
Vorsitzender

gez. Kerstin Marré
Schriftführerin